

Aktionsbündnis wird zum gemeinnützigen Verein

Das Urteil zum Normenkontrollverfahren "Bebauungsplan Balbrede" hat den Bürger Recht gegeben. Damit sehen sie sich in der Verantwortung sich weiterhin für den Schutz des NSG Oetternbach einzusetzen. Aus diesem Grund wurde ein gemeinnütziger Verein gegründet.

Die Bemühungen zum Schutz des Naturschutzgebietes Oetternbach der Anwohner der Detmolder Westdörfer hat viel in Bewegung gebracht. Das Oberverwaltungsgericht befand im Normenkontrollverfahren viele Kritikpunkte, die die Bürger an dem Bebauungsplan "Balbrede" der Stadt Detmold hatten, für korrekt und richtig. Der Zuspruch nicht nur aus der Detmolder Bevölkerung für das Unterfangen des Aktionsbündnisses war durchweg positiv. Kooperationen mit anderen Bürgerinitiativen und Naturschutzverbänden, auch über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus, haben das Engagement der Initiative bekannt gemacht und gezeigt, dass die Probleme auch andersorts häufig die gleichen sind.

Viele Kommentare auf der Petitionsseite "Schützt den Oetternbach" machen deutlich, dass den Menschen ihre Heimat wichtig ist, z.B. *Brigitte R.*: "Die Natur wird ohne Menschen weiter existieren, aber der Mensch nicht ohne Natur." *Frank T.*: "Ich habe gezeichnet, weil Natur heute und künftig wichtiger ist, als wirtschaftliche Interessen und Expansion. Und weil ich mit Lippe/Detmold familiär tief verbunden bin."

Diese und viele andere Stimmen machen deutlich: Unsere Umwelt braucht starke Unterstützer, damit sie überlebt und der Nachwelt erhalten bleibt. Da die Stadt Detmold ankündigte nach weiteren Gewerbegebieten an der Lageschen Straße zu suchen, bleibt das Naturschutzgebiet weiterhin gefährdet. Deshalb will das Aktionsbündnis auch in Zukunft aktiv sein und sein Engagement ausbauen. Die rechtlichen Schritte zum „eingetragenen Verein“ wurden Anfang März beschritten. Seit dem 29.05.2018 ist das Bündnis sogar als „gemeinnützig“ anerkannt und nennt sich "Aktionsbündnis: Schützt Menschen und Tiere im Detmolder Westen e.V.“.

"Als gemeinnütziger Verein lässt sich mehr bewegen" erklärt Helmut Krüger als Vorsitzender. "Wie es aussieht brauchen wir weiterhin einen langen Atem. Das ist anstrengend und bereichernd zugleich. Der Erfolg vor Gericht macht uns Mut. Wir glauben an die demokratischen Grundsätze unseres Landes. Deshalb erheben wir als Bürger unsere Stimmen und sagen was wir wollen. Nur wer sich einmischt kann etwas erreichen."

Nach dem Motto: "Gemeinsam können wir mehr bewegen" ruft das Aktionsbündnis alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich für den Erhalt ihrer Heimat, ihrer Region zu engagieren. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Beiträge und Spenden können aufgrund der neu erlangten Gemeinnützigkeit nun auch steuerlich geltend gemacht werden. Informationen und Kontakt sind auf der Website www.oetternbach.de zu finden.

Cornelius März

Pressesprecher "Aktionsbündnis: Schützt Menschen und Tiere im Detmolder Westen e.V.“

Telefon: 05231/68360

E-Mail: co-maerz@t-online.de